

Telefon: 233 – 23715
Telefon: 233 – 24629
Telefon: 233 – 26176
Telefax: 233 – 26410

**Referat für Stadtplanung
und Bauordnung**
PLAN-HAI-4-HLP
PLAN-HAI-32-3

**Fuß- und Radwegebrücken zur besseren
Erschließung des Neubaugebietes an der
Paul-Gerhardt-Allee**

Anbindung der U5 an das Wohngebiet Paul-Gerhardt-Allee
Antrag Nr. 14-20/A 00091 von Herrn StR Christian Müller, Frau StRin
Dr. Constanze Söllner-Schaar, Herrn StR Christian Amlong, Herrn StR
Dr. Ingo Mittermaier, Frau StRin Ulrike Boesser vom 09.07.2014

**2. Hinweis / Ergänzung
vom 11.11.2014**

- 21. Stadtbezirk Pasing – Obermenzing
- 9. Stadtbezirk Neuhausen – Nymphenburg

Sitzungsvorlagen Nr. 14-20/V 01428

Anlage:

- 9. Änderungs- und Ergänzungsantrag von Frau StRin Brigitte Wolf (DIE LINKE) und Frau StRin Sonja Haider (ÖDP) vom 05.11.2014

**2. Hinweis / Ergänzung zum
Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 12.11.2014 (SB)
Öffentliche Sitzung**

I. Ergänzung zum Vortrag der Referentin:

Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung vom 05.11.2014 hat die Beschlussfassung in die Sitzung am 12.11.2014 vertagt. Der beiliegende Änderungs- und Ergänzungsantrag (siehe Anlage 9) von Frau StRin Brigitte Wolf (DIE LINKE) und Frau StRin Sonja Haider (ÖDP) gilt als eingebracht.

Darin wird gefordert, „unmittelbar im Anschluss an die Untersuchungen bzgl. der Fuß- und Radwegebrücken der 1. Priorität auch die Brücke der 2. Priorität in Angriff zu nehmen. Nach Erstellung einer technischen Machbarkeitsstudie wird der Stadtrat mit dem Ergebnis und einem Vorschlag zum weiteren Vorgehen befasst“.

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung nimmt zu o. a. Änderungs- und Ergänzungsantrag wie folgt Stellung:

Es ist sinnvoll, bei einer Machbarkeitsstudie für die Fuß- und Radwegebrücke der Priorität 2 die besonderen Standortbedingungen einzubeziehen. In der Machbarkeitsstudie sollte die mögliche Verbindung zu einem S-Bahn-Halt in Höhe der Berduxstraße offen gehalten werden. Die Erkenntnisse hierzu wurden aus dem zwischenzeitlich fertig gestellten Gut-

achten des Ingenieurbüros Intraplan zur Verbesserung der ÖPNV-Erschließung des Entwicklungsgebietes Paul-Gerhardt-Allee gewonnen. Beide Vorhaben müssen jedoch zeitlich voneinander unabhängig realisierbar sein. Die Option eines S-Bahn-Halts in Höhe der Berduxstraße ist in der Beschlussvorlage „Verkehrsplanung Pasing-Nord“ (Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 01694) dargestellt. Somit bedarf es vor der eigentlichen technischen Machbarkeitsstudie des Baureferates, die im o. a. Änderungs- und Ergänzungsantrag gefordert ist, einer Vorklärung wie oben beschrieben.

Dem Änderungs- und Ergänzungsantrag von Frau StRin Brigitte Wolf (DIE LINKE) und Frau StRin Sonja Haider (ÖDP) vom 05.11.2014 kann gemäß den vorstehenden Ausführungen entsprochen werden. Allerdings bedarf es zusätzlich einer Erweiterung des Antragspunktes aufgrund der oben dargestellten Ausführungen.

Somit ändert sich der Antrag der Referentin (siehe Hinweis / Ergänzung vom 27.10.2014) wie aus nachstehender Ziffer II. ersichtlich. Die Änderungen im Antrag der Referentin sind im **Fettdruck** dargestellt.

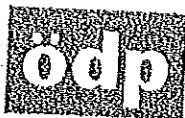
II. Antrag der Referentin

Ich beantrage Folgendes:

1. Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung nimmt die Ausführungen zur Netzergänzung für den nichtmotorisierten Individualverkehr als Konkretisierung der im beschlossenen Verkehrsentwicklungsplan als Ziel aufgeführten Netzergänzungsmaßnahmen für das Fuß- und Radwegekonzept und zur besseren Erschließung des Neubaugebietes Paul-Gerhardt-Allee für den nichtmotorisierten Individualverkehr inklusive der hierfür notwendigen Baumaßnahmen zustimmend zur Kenntnis.
2. Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung stimmt folgender Prioritätenreihung zur Erstellung der Fuß- und Radwegebrücken zu:
Priorität 1a:
Fuß- und Radwegebrücke über die Offenbachstraße nördlich der Bahntrasse
Priorität 1b:
Fuß- und Radwegebrücke in Nord-Süd-Richtung zwischen der Baumbachstraße und der Straße Am Knie über die Fern- und S-Bahntrasse der Deutschen Bahn AG zur besseren Erreichbarkeit der Trambahnlinie 19 und optional eines Bahnhofes der U-Bahnlinie U5 in Richtung Innenstadt/Pasing
Priorität 2:
Fuß- und Radwegebrücke in West-Ost-Richtung zwischen dem Neubaugebiet Paul-Gerhardt-Allee und dem Vorfeld des Nymphenburger Schlossparks über die Fern- und S-Bahntrasse der Deutschen Bahn AG nach Ingoistadt/Landshut/Freising
3. Das Baureferat wird gebeten, im Hinblick auf die Erstellung des östlichen Brückenlagers für die Fuß- und Radwegebrücke über die Offenbachstraße auf dem derzeit als Grünfläche genutzten Bereich dem Kommunalreferat entsprechende Erwerbsaufträge zu geben.

4. Das Baureferat wird gebeten, nach der Rechtsverbindlichkeit des Bebauungsplanes mit Grünordnung Nr. 2058a gemäß der unter Ziffer 2 des Antrags der Referentin genannten Prioritätenreihung in enger Zusammenarbeit mit dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung und dem Kommunalreferat eine technische Machbarkeitsstudie für die Fuß- und Radwegebrücke der Priorität 1a – Erstellung einer Fuß- und Radwegebrücke über die Offenbachstraße – zu erarbeiten und den Stadtrat der Landeshauptstadt München mit dem Ergebnis und einem Vorschlag zum weiteren Vorgehen zu befassen.
5. Das Baureferat wird gebeten, sowohl die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie für die Fuß- und Radwegebrücke der Priorität 1b zwischen der Baumbachstraße und der Nordostseite an der Kreuzung Am Knie/Landsberger Straße (siehe Anlage 6, Variante 4a) als auch deren optionale Verlängerung über den Kreuzungsbereich Josef-Felder-Straße/Landsberger Straße nach Süden zu überprüfen und zu aktualisieren, sowie die Verknüpfungen mit einem optionalen U-Bahnhof Am Knie der Verlängerung der U-Bahnlinie U5 nach Pasing vertieft zu untersuchen und dem Stadtrat hierüber zu berichten.
6. **Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, für die Konkretisierung der Lage der Fuß- und Radwegebrücke im Bereich der Berduxstraße die technischen Bedingungen für eine mögliche Anbindung an einen S-Bahn-Halt zusammen mit dem Baureferat und der Deutschen Bahn AG vertiefend zu klären. Dabei müssen beide Vorhaben zeitlich voneinander unabhängig realisierbar sein. Das Baureferat wird gebeten, im Anschluss an diese Untersuchungen die Fuß- und Radwegebrücke der 2. Priorität in Angriff zu nehmen. Nach Erstellung einer technischen Machbarkeitsstudie wird der Stadtrat mit dem Ergebnis und einem Vorschlag zum weiteren Vorgehen befasst.**
7. Zur Finanzierung der einzelnen Maßnahmen werden die zuständigen Dienststellen den Stadtrat der Landeshauptstadt München im Einzelfall befassen und die entsprechenden Mittel zur Erstellung der Fuß- und Radwegebrücken zu gegebener Zeit im Wege der Haushaltsplanaufstellung beantragen.
8. Der Antrag 14-20/A 00091 von Herrn StR Christian Müller, Frau StRin Dr. Constanze Söllner-Schaar, Herrn StR Christian Amlong, Herrn StR Dr. Ingo Mittermaier und Frau StRin Ulrike Boesser vom 09.07.2014 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
9. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle





Ökologisch-Demokratische Partei

DIE LINKE.

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 05.11.2014

**Änderungs- und Ergänzungs-Antrag zu TOP 8 des Planungsausschusses:
Fuß- und Radwegebrücken zur besseren Erschließung des Neubaugebietes an der Paul-
Gerhardt-Allee**

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Antrag der Referentin wird wie folgt ergänzt:

Punkt 1 bis 5: Wie Antrag der Referentin

**Punkt 6 neu: Das Baureferat wird gebeten, unmittelbar im Anschluss an die
Untersuchungen bzgl. der Fuß- und Radwegebrücken der 1. Priorität auch die Brücke 2.
Priorität in Angriff zu nehmen. Nach Erstellung einer technischen Machbarkeitsstudie wird
der Stadtrat mit dem Ergebnis und einem Vorschlag zum weiteren Vorgehen befasst.**

Punkt 7 bis 9: Wie Punkt 6 bis 8 des Antrags der Referentin

Begründung:

Die Fuß- und Radwegebrücke in West-Ost-Richtung ist das fehlende Verbindungsstück eines
Fahrradschnellweges von Pasing ins Zentrum. Deshalb sollte sie nicht auf den Sankt-Nimmerleins-
Tag verschoben werden.

Brigitte Wolf (DIE LINKE), Sonja Halder (ÖDP)

